

Das Haus am See ist gefragt

Die Zuwanderung aus der deutschen Nachbarschaft in die Seeregion hält an. Im Thurtal boomt die Binneneinwanderung aus dem Kanton Zürich.

MARGRITH PFISTER-KÜBLER

MAMMERN. «Wir als Hauseigentümer erleben nach drei Boomjahren eine leichte Stagnation», erklärte Konrad Häberlin. Der Präsident des Hauseigentümergebietes Region Steckborn – kurz HEV Region Steckborn genannt – sprach an der Jahresversammlung am Dienstagabend im «Hecht» Mammern vor 106 Mitgliedern. Dieser regionale Verband hat total 1062 Mitglieder und deckt die Region von Müllheim über Pfyng bis Salenstein ab. Nach dem Immobilienboom im Jahr 2012 verzeichnete der Verband einen Zuwachs an Mitgliedern um 5,8 Prozent. Vermutet wurde, dass sich durch die Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative die Zuwanderung verlangsamen werde, was bis jetzt aber in der Region Frauenfeld-Untersee nicht eintraf.

Stagnation auf hohem Niveau

Abzuwarten bleibt, was das Moratorium beim Raumplanungsgesetz auslöst, das ab 1. Mai greift, und keine Neueinzonungen zulässt. Nach Einschätzung von HEV-Präsident



Der Vorstand am einem Tisch: Marcel Schenker (v. l.), Präsident Konrad Häberlin, Vizepräsident Thomas Imhof und Peter Sulger Büel.

Konrad Häberlin wird dieses Moratorium auf «die bauliche Bremse drücken». Trotzdem meinte Häberlin augenzwinkernd: «Das Bauvolumen sta-

gniert auf hohem Niveau.» Steigend sei allerdings die Leerwohnungsziffer um rund zwei Prozent. In der Seeregion wurde ein Bevölkerungswachstum aus der

deutschen Nachbarschaft von 1,5 Prozent verzeichnet. Für Bevölkerungswachstum sorgt auch die Binnenzuwanderung aus dem Kanton Zürich ins Thurtal, von Frauenfeld über Pfyng, Müllheim bis Weinfelden und natürlich auch in die Seeregion.

Häberlin informierte, dass der seit drei Jahren gültige Eigenmietwertindex keine Anpassung erfährt. Er hielt den Finger auf Probleme mit Geschossflächenziffern anstelle der Ausnützungsziffern durch das neue Baugesetz. «Wir vom HEV waren ja dagegen. St. Gallen streicht die Geschossflächenziffer, da wird Regierungsrätin Carmen Haag noch einiges zu lösen haben.» Punkt Zweiwohnungs-Initiative setzt Häberlin auf eine vernünftige Umsetzung.

Was Rohre verstopft

Über den Unterhalt der Hauskanalisation referierte Richard Huber von der Firma Umweltlogistik AG in Weinfelden. Leitungen können zum Beispiel verfetten und verkalken und sich deshalb zusetzen. Wird das WC als Abfalleimer missbraucht, kann das ebenfalls Leitungen

verstopfen. «Wenn WC-Schnecken im WC bleiben, ist eine Verstopfung programmiert», sagte Huber. Auch wenn der Schlammsack und der Hofsammler nicht geleert werden, sei irgendwann die ganze Sauersee in der Leitung. Versicherungen würden vermehrt bei Wasserschäden überprüfen, ob der Unterhalt geleistet wurde.

Jahresgeschäfte Vorstand im Amt bestätigt

Die Jahresgeschäfte des Hauseigentümergebietes Region Steckborn gingen zügig über die Bühne. Der Jahresbericht und die Rechnung mit einem Ertrag von knapp 18 000 Franken wurden einstimmig genehmigt. Der gesamte Vorstand wurde mit Applaus für eine weitere Amtsdauer gewählt: Präsident Konrad Häberlin, Vizepräsident Thomas Imhof, Anita Alther, Marcel Schenker und Peter Sulger-Büel. (kü.)

Familien, Politiker und Spitzensportler

Morgen abend startet die Öpfel-Trophy in Hüttwilen in die vierte Runde. Auch in diesem Jahr sind Orientierungsläufer aller Kategorien eingeladen. Und die Gemeinden kämpfen am Regio-Cup um die Ehre. Der Favorit heisst heuer Uesslingen-Buch.

MARKUS ZAHND

Für Heinz Stuber steht fest: «Dieses Jahr wird Hüttwilen nicht zum vierten Mal in Serie den Regio-Cup gewinnen.» Der Laufleiter der Öpfel-Trophy, in dessen Rahmen der Regio-Cup ausgetragen wird, setzt auf Uesslingen-Buch als Sieger des Teamwettkampfs der Gemeinden aus der Regio Frauenfeld. «Dieses Jahr machen mindestens zehn der 15 Gemeinden mit», sagt Stuber. Fehlen werden Matzingen, Stettfurt, Hüttlingen und Herten, die Teilnahme Frauenfelds ist unsicher. Bei vielen Gemeinden gehören Vertreter der Exekutive zum Team, so liefen zuletzt auch die Gemeindeammänner Benjamin Gentsch (Neunforn) und Werner Künzler (Felben-Wellhausen) regelmässig mit.

Der Regio-Cup ist allerdings nur ein Teil der Öpfel-Trophy, die morgen abend um 17.30 Uhr in

Hüttwilen beginnt. Bereits zum vierten Mal gibt es diese Serie für Orientierungsläufer. Im Vergleich zum vergangenen Jahr mischt nebst den beiden Vereinen thurgorienta und OL Amriswil auch der Verein OL Regio Wil mit, die Serie wird damit auf neun Läufe ausgebaut. Nach Hüttwilen folgen Ettenhausen, Kreuzlingen, Oberneunforn, Tobel, Altnau, Uesslingen-Buch, Kradolf-Schönenberg und als Abschluss Müllheim.

Hubmanns und Schläpfer

Angesprochen sind Läufer aus allen Kategorien und jeden Alters. Morgen in Hüttwilen sind unter anderem auch die Spitzensportler Daniel und Martin Hubmann sowie Andreas Kyburz dabei, sie alle gehören zur Nationalmannschaft. Ebenfalls am Start ist Regierungsrat Kaspar Schläpfer. «In erster Linie ist die Öpfel-Trophy aber ein Breiten-



Die Öpfel-Trophy ist gerade auch bei Familien beliebt, weil die Läufe dem Alter und Können angepasst sind.

sportanlass», sagt Stuber. Für die Läufe benötigt man keine Vorkenntnisse und keine spezielle Ausrüstung. «Mit der Öpfel-Trophy wollen wir den Orientierungslauf auch bekannter machen. Das geht in den Dörfern

einfacher, denn da kann man sich weniger verirren als in den Wäldern», sagt Stuber. Ausserdem sei es eine Möglichkeit, Nachwuchs zu generieren.

In den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die

Zahl der Teilnehmer stetig steigern. «Im ersten Jahr hatten wir pro Lauf durchschnittlich 250 Läufer. 2013 waren es schon über hundert mehr», sagt Stuber. Allerdings sei man stets auch vom Wetter abhängig.

Apfelpreise für die Sieger

An jedem Austragungsort wird eine Tagesrangliste geführt. Es gibt aber auch eine Gesamtwertung, zu dieser zählen die sechs besten Resultate. Die Sieger erhalten am Ende einen Preis, diese stehen im Zusammenhang mit dem Apfel. An jedem Austragungsort gibt es jeweils auch eine Festwirtschaft. Diese wird von lokalen Vereinen betrieben. «Oftmals ist das ganze Dorf auf den Beinen», umschreibt Laufleiter Stuber die Atmosphäre.

Informationen unter www.oepfel-trophy.ch

Müllheim sagt Ja zu Projektkredit für Pfarrhaus

MÜLLHEIM. Es kommt langsam in die Jahre: Das evangelische Pfarrhaus an der Müllheimer Zielstrasse 5 ist heuer genau 50 Jahre alt. Nun sucht die Behörde von Evangelisch-Müllheim nach einer Antwort auf die Frage: Teil-, Totalsanierung oder ein Neubau? Deshalb beantragte die Vorsteherchaft kürzlich an der Rechnungsgemeinde einen Projektkredit von 40 000 Franken. Diesem wurde nach engagierter Diskussion mehrheitlich zugestimmt. Die Behörde will nun, wie Präsident Walter Knup erklärte, bis zur kommenden Budgetgemeinde Experten einholen, damit man sich ein noch besseres Bild machen kann als von den aktuellen Grobabbildungen. Derzeit sieht es danach aus, dass eine energetische Sanierung etwa 750 000 Franken kosten könnte. Eine Totalsanierung würde auf eine Million Franken zu stehen kommen. Zur Diskussion steht, wie bekannt wurde, aber auch ein Abruch der Liegenschaft und danach ein Neubau. «Die Pfarrfamilie wohnt gerne in diesem Haus», sagte Pfarrer Florian Homberger, sei es doch zweckmässig in einen familiären und in einen eher amtlichen Bereich aufgeteilt und mit dem schönen Garten richtiggehend ein Naherholungsgebiet.

Sehr guter Rechnungsabschluss

Die 50 anwesenden Kirchbürger genehmigten auch die Rechnung 2013. Dank höherem Steuerertrag und weniger Ausgaben beim Liegenschaftunterhalt resultierte ein Gewinn von 106 000 Franken bei einem Aufwand von 487 000 Franken und einem Ertrag von 593 000 Franken. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen. Der Steuerfuss 2014 wurde ja schon an der vergangenen Budgetgemeinde von 26 auf 25 Prozent gesenkt. Das Budget 2014 sieht aufgrund dieser Steuersenkung nur noch einen kleinen Gewinn von knapp 2000 Franken vor. (mkz)

Schwinger-Abc: P wie Platzkampfriecher

BASADINGEN. Am 4. Mai findet das Kantonale Schwingfest in Basadingen statt. Dort braucht es Platzkampfriecher, die mit den Schwingern im Sägemehrling stehen und den Kampf leiten. Der Platzkampfriecher wird von zwei Tischrichtern ausserhalb des Rings unterstützt. (red.)

Kauf

Kauf Bezirk Münchwilen

e Zu verkaufen in 9502 Braunau Neues 6½ Zi.-EFH

- Aussenwände 2x Backstein/20 cm Isol.
- Massive grossz. Bauart, 216 m² Wohnfl.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus
- Land: 560 m² / Preis: Fr. 920'000.-

Tel. Mo. – Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Kauf Bezirk Weinfelden

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Bauernhausteil, Scheune, Bauland
Zwischen Weinfelden und Wil. Einfacher Innenausbau mit Kachelofen, niedrige Räume mit 104,6 m² NWF. Geräumige Scheune, ideal für Gewerbe, Tierhaltung. Weilerzone, Land 2'113 m², Fr. 440'000.-.

Freie Besichtigungen:
Montag, 28. April, 16.30-18.30 Uhr
Donnerstag, 01. Mai, 17.00-18.00 Uhr
Dienstag, 06. Mai, 17.00-18.00 Uhr
Kaltenbrunn 7, 8514 Amlikon-Bissegg

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Miete

Miete Bezirk Frauenfeld

Im Zentrum von Frauenfeld
renovierte
4-Zimmerwohnung

- per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten
- kurze Gehdistanz zum Bahnhof
- ÖV vor dem Haus
- Lift
- neue Küche/Bad
- Geschirrspüler
- ganze Wohnung mit Parkett
- Fr. 1700.- inkl. NK/Monat

Auskunft + Besichtigung:
Tel. 052 721 60 07

Sie suchen Leute fürs Büro.
Hier haben Sie 10 000 Interessenten.

Quelle: MACH Basic 2012.2

publicitas.ch/frauenfeld

publicitas

Miete Bezirk Weinfelden

Zu vermieten in Weinfelden
4-Zi.-Wohnung (EG) (ca. 90 m²)
im Zentrum, 200 m zum Bahnhof, ruhige, sonnige Lage, inkl. Garage/Standplatz, per sofort oder nach Vereinbarung.
Mietzins: CHF 1400.- exkl. NK.
Übernahme Hauswartung erwünscht.
Anfragen/Kontakt/Bewerbung:
GMUENDER TREUHAND, 9500 Wil SG
Tel. 071 913 20 72

Kreuzlingerstr. 4, 6, 8, Weinfelden TG
Top, zentrale Lage; helle, moderne
3-Zimmer-Wohnungen
sonniger Balkon mit Blick ins Grüne, schönes modernes Bad/WC + Küche, Laminatbeläge, neuer oder neuwertiger Anstrich per Bezug. Mietantritt nach Vereinbarung.
Mietzins Fr. 1'285.- inkl. NK. Besichtigung, Firma IPM, Eschlikon,
Telefon 071 973 90 00
E-Mail: susanne.glinz@ipm-online.ch

Verein Spitex
Oberthurgau



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 24. April 2014, 19.30 Uhr
Bitzhalle, Turnerweg 2
in 9220 Bischofzell

1. Teil um 19.30 Uhr Mitgliederversammlung
2. Teil ab 20.45 Uhr
Theaterstück: «Rosen für Herrn Grimm»
Ein Figurentheater mit Katja Baumann von nordArt

Alle Mitglieder und Interessierte sind zur Versammlung und/oder zum Theater herzlich willkommen.

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Geht's nicht mehr
OHNE?

Thurgau
Perspektive
www.perspektive-tg.ch